



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und Klimaschutz**  
Der Minister

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg  
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags  
Herr Abgeordneter Benjamin Raschke  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13  
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000  
Fax: 0331 866 7003

nachrichtlich:  
Landtagsverwaltung  
Staatskanzlei, Ref. 21

Potsdam, 17. Juni 2021

#### **47. Sitzung des Landtags am 17. Juni 2021 Ihre Mündliche Anfrage Nr. 648**

#### **Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans des Landes Brandenburg**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für die Fortschreibung der beiden Teilpläne zur abfallwirtschaftlichen Beplanung der Siedlungsabfälle und gefährlichen Abfälle kann noch in diesem Jahr die Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden.

Für den Teilplan „mineralische Abfälle zur Beseitigung“, der aus dem Siedlungsabfallbereich losgelöst betrachtet und beplant wird, ist neben der Fortschreibung erstmalig die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung (SUP) notwendig. Gegenüber früheren Fortschreibungen des Abfallwirtschaftsplans sollen nunmehr die Maßnahmen der Abfallvermeidung sowie die Förderung eines vermehrten Einsatzes von Recyclingmaterialien und Ersatzbaustoffen stärker in den Fokus gerückt werden. Die kurz vor der Verabschiedung stehende Mantelverordnung wird hierbei einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Rechtssicherheit und Akzeptanz leisten. Die Dynamik dieses größten Abfallstromes bringt allerdings dennoch einen nennenswerten Bedarf an weiteren Deponiekapazitäten in Brandenburg mit sich. Folge ist, dass dieser Teil des fortzuschreibenden Abfallwirtschaftsplans in seinen Aussagen Bedeutung für Zulassungsentscheidungen auch bereits beantragter Verfahren entfalten und dabei zu berücksichtigen sein wird. Die im Rahmen der SUP zu entwickelnden umweltrelevanten Abwägungskriterien werden soweit wie möglich auch in bereits laufende Deponieverfahren mit einbezogen werden. Darüber hinaus trägt die SUP zu einer Steigerung der Transparenz des gesamten Aufstellungs- und Erarbeitungsprozesses bei.

Die notwendigen Grundlagen für diesen Teil der Abfallwirtschaftsplanung werden derzeit erarbeitet, um diese zeitnah einer SUP zu unterziehen. Zeitgleich erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibung der SUP, die in 2021 vergeben werden soll. Die Erarbeitung des Teilplanes für mineralische Abfälle zur Beseitigung erfolgt parallel durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.

Die enge Verzahnung der Teilpläne mit den entsprechenden Abstimmungsprozessen und die Verfahrensdauer der SUP infolge des Beteiligungsverfahrens geben die Eckwerte für die Zeitplanung vor.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel